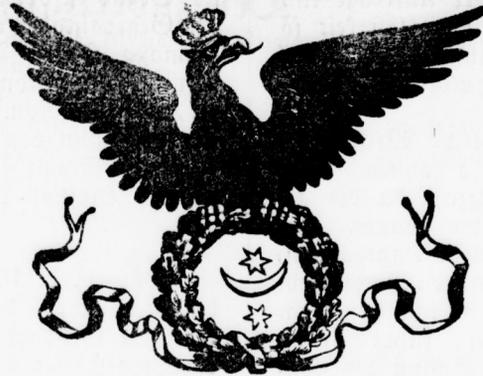


Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Redakteur Dr. Schadeberg.

N 255.

Halle, Montag den 1. November  
Hierzu eine Beilage.

1847.

## Verzeichniß der in

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten  
am 1. November zu verhandelnden Sachen.

- 1) Bericht über die Sonntagschule.
- 2) Hospitals-Kassen-Rechnung pro 1846.
- 3) Bewilligung der Kosten für theilweisen Abbruch der Eckbastion im Waisenhauszwinger.
- 4) Angelegenheit wegen des Rechts der Halloren zum Vogelfang.
- 5) Instruction für den Schul-Vorstand.
- 6) Bewilligung der Kosten für Wiederherstellung des frühern Eichungs-Amts-Locals.

## Deutschland.

**Berlin, d. 26. October.** In der heutigen Verhandlung des Polenprocesses wurden neun Angeklagte vernommen. Zunächst nach einander die Gymnasiasten Evarist Zbański, 21 Jahre alt; Sylwester Suszcynski, 19 Jahre alt; Anton Stamm, 23 Jahre alt; Boleslaus Smittkowski, 20 Jahre alt; Theophil Klonowski, 20 Jahre alt, und Nepomucen v. Gniwocz, 20 Jahre alt. Dieselben werden angeschuldigt, Kenntniß von der Verschwörung sowie von dem auf die Festung Posen beabsichtigten Unternehmen gehabt und behufs Unterstützung dieses Unternehmens sich auf die Sammelplätze der Verschworenen begeben zu haben. Bei ihrer Vernehmung läugneten sämtliche Angeklagte jede Kenntniß und Theilnahme an der Verschwörung. Hr. Grothe als Stellvertreter des Staatsanwalts beantragte gegen sie die Strafe wegen Hochverraths, jedoch mit Ausnahme des Theophil Klonowski, gegen den kein genügender Beweis geführt worden sei. Die Vertheidiger bemühen sich, die Anklage zu entkräften und ihre Klienten als des Hochverraths nicht schuldig darzustellen. Darauf erfolgt nach einander die Vernehmung der Angeklagten Michael Szremski, Maurer-Geselle zu Posen; Rochus Wajciechowski, Tagearbeiter zu Posen, und Lorenz Surminski, 42 Jahre alt und Fuhrmann. Alle Drei werden angeschuldigt, von dem für die Nacht des 3. März beabsichtigten

Aufstande Kenntniß gehabt und sich auf den Garnisonkirchhof begeben zu haben, um an demselben Theil zu nehmen. Auch diese Angeklagten läugnen bei ihrer Vernehmung und widerrufen die entgegenstehenden Geständnisse der Voruntersuchung. Surminski sucht durch einen Zeugen den Beweis des Alibi zu führen. Nichtsdestoweniger trägt Hr. Grothe als Stellvertreter des Staatsanwalts auf die Verstrafung der Angeklagten wegen Hochverraths an, indem er den jetzigen Widerruf derselben als unbegründet darzustellen sucht und die Aussagen der Voruntersuchung aufrecht erhält. Die drei Vertheidiger bemühen sich nicht weiter, den Widerruf ihrer Klienten zu unterstützen, sondern suchen darzuthun, daß dieselben als Leute niedern Standes gar keine Vorstellung von einem hochverräterischen Unternehmen haben könnten und eines solchen Verbrechens nicht schuldig seien.

**Solingen, d. 24. October.** Die schweizerischen Wirren und die italienischen Coviva's haben doch auch einigen materiellen Nutzen. Sie setzen mindestens die rostenden Umboße der Waffenschmiede in Thätigkeit. Wenn aber auf dem Weltmarkte nach Waffen gefragt wird, kann nicht ausbleiben, daß auch in unserer alten Waffenstadt angefragt wird. Und so schwingen denn auch unsere Waffenschmiede rüstig den Hammer, und sind darüber her, die alte Kunstfertigkeit noch einmal im Auslande in Erinnerung zu bringen, wobei ihnen die elastischen Stangen aus der Gußstahlfabrik der Herren Meyer und Kühne zu Bochum trefflich zu Statten kommen. Wer in Solingen Klingen und Schwerter zu schmieden hat, will dazu auch Bochumer Gußstahl haben. Freilich wird in Ermangelung desselben auch Kasfirnstahl verschmiedet, besonders bei gewöhnlichen Schwertern. Auch im benachbarten Remscheid wird die Verwendung des Bochumer Gußstahles immer allgemeiner, zumal bei Anfertigung von Sägen und Feilen. So hat ein einziger Fabrikant seit Ostern an 80,000 Pfd. des Bochumer Fabrikates zu Sägen hämmern lassen und behauptet, nimmer ein zweckmäßigeres Material verarbeitet zu haben. In dessen werden die Hieb- und Stoßwaffen, welche für Schweiz und Italien hier geschmiedet werden, aus Rücksicht auf

ausländische Mauth hier nicht völlig fertig gemacht und erfährt die hier geschmiedete Waffe ihre Vollendung erst im Auslande. Indessen ist die Beschäftigung doch immerhin etwas und um so höher zu veranschlagen, als in den übrigen Artikeln unserer Fabrikate nur geringere Aufträge eingehen und unsere durch Thuerung und Arbeitslosigkeit so sehr herabgekommenen Schmiede noch immer nicht so viel Arbeit haben, daß sie die gemachten Schulden tilgen und für den Winter sorgen können.

**Leipzig, d. 23. October.** Der deutsche Wechselcongress hat seine Sitzungen im Kramerhause begonnen. Was man davon hört, ist allerdings nur Skizze, da die gehoffte bedingte Oeffentlichkeit nicht eintreten konnte. Die Verhandlungen sind bereits auf das Materielle eingegangen, und man hat den preussischen Entwurf einer Wechselordnung zu Grunde gelegt. Die Protokolle, welche der Präsident des hiesigen Handelsgerichts, Hänsel, führt, sollen gedruckt werden, und zwar nicht erst nach Schluß des Congresses, sondern schon während desselben.

### Schweiz.

**Bern, d. 24. October.** Heute Nachmittag wurde von der Tagung (die Sonderbundsgeandten waren nicht zugegen) in geheimer Sitzung der Beschluß gefaßt, dem Oberbefehlshaber der eidgenössischen Truppen, Herrn Dufour, 50,000 Mann, die demnach gleich aufzubieten wären, zur Verfügung zu stellen.

**Bern, d. 25. Oct.** Die sechste Division wird im Kanton Tessin gebildet und erhält zum Kommandanten den eidgen. Obristen, Tagungsgeandten Luvini, einen tüchtigen Militär. In der heutigen geheimen Tagungssitzung (der vierundvierzigsten) leistete der Oberbefehlshaber Dufour den vorgeschriebenen Eid und zwar unbedingt, nachdem er in gestriger Sitzung einige Bedingungen, wie man erzählt, wegen Einberufung des Kontingents der sogenannten neutralen Kantone hatte machen wollen. Dufour neigt etwas zum Konservatismus; diese unbedingte Hingabe an die im Kriegszustande unentbehrliche entschiedene Meinung dürfte beweisen, daß sein schweizerischer Patriotismus stärker ist als seine politische Ansicht. In Folge des gestrigen Beschlusses sieht man heute schon alle Berner Kantonaltruppen mit der eidgenössischen Binde (roth mit weißem Kreuze) um den linken Arm. Die Feldfarbe des Sonderbundes ist grün.

**Zug, d. 22. October.** Die Regierungskommission soll verdetet haben, daß von einem Auftreten der eidgen. Repräsentanten im Kantonsrath wohl nur dann die Rede sein könnte, wenn dieselben Konzessionen anzubieten hätten. Die Publikation der Proclamation der Tagung wurde zugesagt.

**Aus Waadt, d. 21. Oct.** Zweihundert Unterwalser, welche nach Oberwallis marschiren sollten, sind auf dem Wege dahin mit Sack und Pack auf unser Gebiet übergetreten. Sie trugen ihre Gewehre mit dem Kolben in der Höhe und meldeten sich sogleich zum eidgenössischen Dienst. Mit ihnen kamen zwei Offiziere.

Nach der Basler Zeitung sind folgendes die Standquartiere der fünf Divisionen der Zwölfer: Donats: Solothurn; Burckhardt: Bern; Killiet: Lausanne; Ziegler: Aarau; Smür: Zürich. — Oberkommandant der Artillerie ist Oberst v. Drelli, Adjutant der Artillerie Oberstleutnant Fischer von Reinach. — Jeder Division wird eine Brigade Artillerie beigegeben, die aus drei bis vier Batterien Sechspfünder Feldgeschütz und Haubitzen bestehen soll. Als Ar-

tillierereserve werden 4 bis 6 Brigaden unter Oberst Denzler aufgestellt. Die erste dieser Brigaden soll aus vier Zwölfpfünderbatterien bestehen.

Siebnerbund. Dem Oberbefehlshaber Oberst v. Sallis-Soglio ist der Rang eines Generals ertheilt worden. Chef des Generalstabes ist Oberst v. Elgger, Generaladjutant Landammann Oberst Vinzenz Müller. Als Kommandant des Genies ist bezeichnet Regierungsrath Oberst Emanuel Müller, und als Kommandant der Artillerie Herr Oberst Kenward Göddlin von Tiefenau. Kommandant der ersten Division ist Schultheiß Oberst Rättimann, Kommandant der zweiten Division Landammann Theodor Abhyberg.

### Italien.

**Rom, d. 16. October.** Aus Neapel erhalten wir die Nachricht, daß die Insurgenten Calabriens mehrere Hundert Gendarmen getödtet haben. Die Insurrektion in Larina bestätigt sich nicht, auch nicht der Tod des Generals Nunziante. Die Banden in Calabrien sind immer noch zahlreich und glücklich. Die Familie der Romeo ist in Calabrien außerordentlich verbreitet. Wie man versichert, wurde vor einigen Tagen eine von den Patrioten unter der Schweizerkaserne in der Stadt Neapel gelegte Pulvermine entdeckt. — Die Königin-Mutter liegt sehr bedenklich krank darnieder, sie hat den König inständigst gebeten, ihre Kinder, den Fürsten von Capua und den von Syracus, mit denen der König befanntlich zerfallen ist, vor ihrem Tode noch einmal vor ihr erscheinen zu lassen. (D. A. Z.)

**Rom, den 18. October.** Aus Ferrara betrübte Nachrichten! Ein Maurer, der sich hat beikommen lassen, mit brennender Pfeife an einem Wachtposten vorüberzugehen, ist von der Schildwache mit dem Bayonnet verwendet worden. Ein Geistlicher, der zur Hülfe herbeigesprungen war, ward nebst einem ebenfalls zur Vermittelung herbeigeeilten Apotheker verhaftet. Das Volk, darüber entrüstet, war im Begriff die Sturmglocke mit dem Hammer zu läuten. Nur den eifrigsten Bemühungen des Cardinals Ciacchi, welcher selbst die Straßen zu Fuß durcheilte und überall begütigende Worte ausstreuete, ist es gelungen, sie von so gefährlichem Beginnen zurückzuhalten. Die Verhafteten sind dem päpstlichen Militair ausgeliefert worden, und dadurch wurde die Ruhe hergestellt. Der Vorfall wird laut beklagt. — Cardinal Ferretti wird heute und zwar mit Ungebuld zurückerwartet. In seiner Abwesenheit sind in dem Staatssekretariat taktlose Schritte geschehen. An die Präsidenten der einzelnen Kionen hat man ein Cirkular erlassen, durch welches diese aufgefordert werden, die Exaltirten, welche jede Kione zähle, namhaft zu machen.

**Neapel, d. 16. Octbr.** Einen unbeschreiblich trüben Eindruck hat es gemacht, daß statt der gehofften Gnadenakte fünf Todesurtheile durch Erschießen in Gerace vollstreckt wurden. Fünf der Insurgenten, darunter auch der talentvolle junge Vello, starben unter dem Ausrufe: Es lebe Italien! mit kühnem Muth. Auch in Messina ist ein neues Todesurtheil vollstreckt, und andere stehen bevor. In Cosenza und Catanzaro haben auf's neue Verhaftungen stattgefunden, und dumpfes Schweigen herrscht überall. In einem schaurigen Kontrast stehen damit die Dank- und Ergebenheitsadressen, deren die Staatszeitung ein paar Duzend aufführt, nicht weiter zu gedenken der Illuminationen und Festivitäten, welche einzelne Gemeinden veranstalteten. Auch die Beamten von Milazzo und Acireale sandten dergleichen Adressen ein. Im Königreich dießseits des Pharus werden Städte namhaft gemacht, wie z. B.

Aquila, Avellino, Chieti, Teramo, Catanzaro u. a., wo jedenfalls diese Dankschreiben nicht von der Mehrzahl der Einwohner unterschrieben wurden. Die Guardia urbana von Pedavoli und Scido sandten ihre Belohnungsgelder der Regierung mit höflichem Dank zurück. Das Gerede über einen bevorstehenden Ministerwechsel und über zeitgemäße Konzessionen ist verstummt, obschon jedermann weiß, daß die englische und die französische Gesandtschaft hier (namentlich die erstere) sich direkt und indirekt alle Mühe gibt dergleichen hervorzurufen. Wir wissen, daß der englische Geschäftsträger Lord Napier mit dem Könige und Pietracatella deshalb Unterredungen gehabt, die schwerlich ganz fruchtlos bleiben können. Die bedeutungsvollere Stellung der Bürgergarden zu Rom, Florenz u. s. w. hat auch die Führer der hiesigen Civica, deren Chef der Fürst von Salerno ist, bewogen, dem König ihre Brauchbarkeit und Ergebenheit aufs neue zu insinuiren, und bereits wurde dieselbe zu Patrouillen und Wachdiensten mit Errichtung neuer Wachen in mehreren Quartieren verwendet; es scheint aber, daß dieser neue Dienst keinen so allgemeinen Beifall bei den Bürgern gefunden, wie die Führer erwartet hatten.

**Genua**, den 19. October. Gestern kam der Prinz von Joinville in einer französischen Fregatte von La Spezzia hier an. Einige Stunden nach ihrem Einlaufen im hiesigen Hafen wandte sich die Fregatte nach dem Golf della Spezzia zurück, wohin sich das französische Geschwader von Neapel zurückgezogen hat. Der Prinz besuchte den Herzog von Lucca, welcher sich nebst seiner Familie seit zwei Tagen in Genua befindet, wo er einstweilen seinen Wohnsitz aufzuschlagen gedenkt. Nach einem Aufenthalt von kaum 24 Stunden setzte der Prinz von Joinville seine Reise nach Turin fort.

### Großbritannien und Irland.

**London**, d. 22. October. In der Handels- und Geldkrisis zeigt sich noch keine Aenderung. In Liverpool haben mehrere Fallissements stattgefunden, auch sind die Union-Bank in Newcastle upon Tyne und die Privat-Bank der Herren Scholes und Seddon in Manchester genöthigt gewesen, ihre Zahlungen einzustellen. Ein sehr bedeutendes Haus in Liverpool, Littledale und Comp. (dessen Geschäft vorzugsweise darin besteht, Vorschüsse auf Importen, besonders auf Baumwolle und Zucker, zu geben), ist nur durch die Unterstützung der Bank von England dem Fallissement entgangen. Um das große Unheil zu verhüten, welches der Sturz dieses Hauses nach sich gezogen hätte, gab die Bank von England dem Gesuche um ein Darlehn Gehör, konnte aber keine Banknoten oder Metallgeld verschicken, sondern entschloß sich zu einem Anlehn in Stock.

— Die Royal-Bank hat noch kein Arrangement getroffen, ihre Zahlungen wieder aufzunehmen, indeß herrscht allgemein eine gute Stimmung für die Bank. — Was die beiden anderen Banken betrifft, welche ihre Zahlungen eingestellt haben, so ist die Union-Bank in Newcastle eine seit 1836 bestehende Privat-Actienbank zur Noten-Emission von 81,130 Pfd. ermächtigt und hat sieben Zweig-Institute. Ihre im Umlauf befindlichen Noten betragen nur 75,000 Pfd., und da ihre Actionaire wohlhabende Leute sind, überdies auf ihre 10 Pfund-Actien erst die Hälfte eingezahlt ist, so können Verluste nicht gut stattfinden. Die Bank von Scholes in Manchester, deren Passiva auf 20—30,000 Pfd. angegeben werden, besteht seit 1790. Sie wird ihre Geschäfte liquidiren, hofft jedoch voll bezahlen zu können.

Aus **Dublin** wird unterm 19. October berichtet: Die katholischen Erzbischöfe und Bischöfe haben sich heute als Synode versammelt, um über Fragen zu berathen, welche für das irische Volk von höchster Wichtigkeit sind. Drei Erzbischöfe und dreizehn Bischöfe wohnten der Versammlung bei. Unter den Maafregeln, womit sich diese Prälaten beschäftigen werden, soll auch ein Vorschlag des Erzbischofs von Tuam sein, welcher dahin geht, daß man die Regierung auffordern solle, Lebensmittel-Depots im ganzen Lande anzulegen und den arbeitstüchtigen Männern unter gewissen Umständen Arbeit zu sichern. Die „Evening-Post“ meldet, das Ergebnis der gestrigen ersten Conferenz sei die einmüthige Annahme einer Petition gewesen, welche die Regierung auffordert, schnelle und wirksame Maafregeln zur Erleichterung der irischen Noth zu ergreifen. — In Folge des beunruhigenden Zustandes der Grafschaften Limerick und Tipperary hat der Lordstatthalter Befehl zur Zusammenziehung eines ansehnlichen Corps von Truppen und Polizeimannschaft ertheilt, welches zur Verhütung oder Unterdrückung etwaiger Unruhestörungen dienen soll, zu denen die jetzt in diesen Grafschaften häufig vorkommenden Bauern-Versammlungen Anlaß geben können.

### Türkei.

Das Journal de Constantinople versichert als positiv, eine von Petersburg in **Konstantinopel** angelangte Depesche billige vollkommen die letzten Schritte der Pforte in der türkisch-griechischen Differenz, nämlich die an das griechische Kabinet gestellte Forderung, Hrn. Mussurus persönlich Entschuldigungen zu machen, und die Folge der Weigerung des griechischen Kabinet's ins Werk gesetzten Zwangmaafregeln. Auch in Athen soll gleichzeitig, wie sich das genannte Blatt von dort melden läßt, eine russische Note eingetroffen sein, welche die baldmöglichste Beendigung des Zwistes mit der Pforte und die Ergreifung der nachdrücklichsten Maafregeln zur Verhütung oder Unterdrückung der Unordnungen im Innern dringend anempfehle.

### China.

Die neuesten Briefe aus China geben zwar über den gegenwärtigen Zustand der Dinge beruhigende Nachricht, doch glaubt man nicht, daß der Frieden von langer Dauer sein werde. Die Chinesen haben nicht die im April eingegangenen Friedensbedingungen erfüllt. Statt des freiwillig abzutretenden Gebietes fordern sie für den Acker Landes 580 Pf. St. Die Stimmung gegen die Europäer ist im Volke eine durchaus feindliche und es sind zu Canton mehrere Mordthaten an Fremden verübt worden.

### Bermischtes.

— **Magdeburg**, d. 27. October. In der vergangenen Nacht, Morgens nach 2 Uhr, brach hier in der Ladenstube des am Ulrichsthor Nr. 5 wohnhaften Kaufmanns Dreßler Feuer aus, welches den daneben liegenden Materialwaarenladen ergriff und das ganze Haus einäscherte. Das angrenzende, der Wittwe Kesse gehörige Haus Nr. 4, brannte ebenfalls fast ganz ab; stark beschädigt wurden die Häuser Nr. 6 und Nr. 3, welches letztere kürzlich vom Magistrate verkauft war. Wie vermuthet wird, ist das Feuer durch Zündstreichhölzer, die in der Ladenstube aufbewahrt gewesen, entstanden, indem eine dort eingesperrte Kage dazwischen gerathen sei. Ferner brach heute Abend gegen 8 Uhr im Hause des Bäckermeister Schäckel, Nr. 1 am Ulrichsthor, und zwar in dem gewölbten Backofenkeller, ein Feuer aus, welches jedoch bald gelöscht wurde, ohne erheblichen Schaden angerichtet zu haben.

**Auction.**

Im Auftrage hiesiger Königl. Gerichts-Commission sollen 36 $\frac{3}{4}$  Centner **Acten-Maculatur**, worunter 4 Centner mit der Verpflichtung zum Einkampfen, auf den 23. November d. J. Vormittags

11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle von dem Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Eckartsberge, den 29. October 1847.

Kessel, Actuar.

**Markt-Anzeige.**

Zur gefälligen Beachtung des betreffenden Publikums hiermit die ergebene Anzeige, daß künftig der hiesige Gallus-Markt jedesmal den Donnerstag vor Martini, in diesem Jahre also

am 4. November

fällt.

Gröbzig, den 26. October 1847.

Der Handelsstand.

Bei **Albert Falkenberg u. Co.** in Magdeburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle in **C. A. Kummel's Verlags- u. Sortim.-Buchh.**, in Cönnern bei **A. Vossler** zu haben:

**Frank, A.**, Das Neue Testament nach der Uebersetzung Dr. Martin Luthers und mit der Regel St. Pauli 1 Cor. 14, 3. 1ster Band. 5tes Heft. 10 Sgr.

**Müller, J. A. L.**, Novellenkranz 2ter Band. Der Major von Waldstein und Lore das Zigeunermädchen oder die Predigerin der Gerechtigkeit. broch. 18 Sgr.

**Testament, das Neue**, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, verdeutscht von Dr. Martin Luther. Mit Berichtigungen und kurzen Erläuterungen nach v. Meyer. broch. 15 Sgr.

Dasselbe im Pappband 20 Sgr.

Dasselbe elegant geb. mit Goldschnitt 1 Thlr.

**Mittheilungen** über die zehnte Versammlung des Pastoral-Vereins in der Provinz Sachsen zu Gnadau. broch. 5 Sgr.

Frische Rebhühner kauft das Stück zu 6 Sgr. 3 Pf.

der Hasenhändler A. Dieg,  
Neumarkt Nr. 1120.

**Briefspapiere**

in 4to à Ries 1 bis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. empfiehlt  
**J. G. Grosse.**

**Bimstein-Seife**

empfiehlt als etwas Neues in drei verschiedenen Sorten:

Nr. 1. fein parfümirt, für Damen zc., das Stück zu 4 Sgr.,

Nr. 2. zum gewöhnlichen Gebrauch, für Hausfrauen zc. à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.,

Nr. 3. für Gewerdtreibende und solche Personen, die sich sehr beschmutzen, à 1 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Diese vorzügliche Seife bewirkt vermöge ihrer Zusammensetzung eine so vollkommene Reinigung der Haut; wie man sie niemals bei andern Seifen vorfindet, daher dieselbe bestens empfohlen zu werden verdient.

Es wird eine solide Handlung in Halle gesucht, die den Verkauf Commissionsweise besorgen will.

**Eduard Defer in Leipzig.**

Ein Regenschirm ist bei mir stehen geblieben. **C. P. Heynemann**, Kurzwaaren-Geschäft, Brüderstr. Nr. 180 a.

Ein Laden mit Logis steht in den Neunhäusern Nr. 199 zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

**Fette Kieler Sprossen** empfiehlt  
Volke.

Unterzeichneter ladet nur noch ein paar Abende zu seinen Vorstellungen mit dem größten **Gas-Microscope** Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale des Rathskellers ergebenst ein. 1r Rang 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., 2r Rang 5 Sgr., 3r Rang 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Dr. Robert.

Bei **Albert Falkenberg u. Co.** in Magdeburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle in **C. A. Kummel's Verlags- u. Sortim.-Buchh.**, in Cönnern bei **A. Vossler** zu haben:

**Heinrich, C.**, Andachtsbuch zum häuslichen Gebrauche für die Jugend. broch. 12 Sgr.

**Schwenke, Dr. S.**, Antikritische Notizen zu den kritischen Beleuchtungen des »Mediziners«, betreffend die Reform der Medicinal-Versaffung in Preußen vom Geheim-Rath Dr. Schmidt. Ein Sendschreiben an den Kritiker. broch. 2 Sgr.

**Stadttheater.**

Dienstag den 2. November. Zum ersten Male: **Noch ist es Zeit**, Schauspiel in 3 Akten von A. P., und erlaube ich mir, auf diese Vorstellung ganz besonders aufmerksam zu machen.

Vorbereitet wird: **Der Lumpensammler**, Drama in 5 Abtheilungen.

$\frac{5}{11}$  L. A. T.  $\frac{19}{11}$  G. B. Br.

**Familien-Nachrichten.****Entbindungs-Anzeige.**

Heute früh 1 Uhr wurde meine liebe Frau, Johanne geb. Meyer, von einer Tochter glücklich entbunden, welches ich theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzeige.

Löbejün, den 29. Octbr. 1847.

A. Graue.

**Entbindungs-Anzeige.**

Geehrten Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß meine Frau heute früh 5 Uhr von einem Knaben glücklich entbunden ist.

Halle, den 30. October 1847.

Voigt, Steuer-Inspector.

**Entbindungs-Anzeige.**

Die am 27. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Minna geb. Probst von einem gesunden Töchterchen beehrt sich theilnehmenden Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen

Leipzig, d. 28. Oct. 1847.

Gustav Rüger.

**Verlobungs-Anzeige.**

Allen lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte

Carl Riemer,  
Henriette Fritsch.

Halle, den 1. November 1847.

**Todes-Anzeige.**

Donnerstag den 28. October Abends 12 Uhr entschlief schnell und unerwartet unsere einzige und geliebte Emilie an den Folgen eines Gehirnschlages. Unser einziger Trost ist das Bewußtsein, mit ihr Jenseits wieder vereinigt zu werden.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht von den tiefbetäubten Eltern

Rumpin, d. 29. Oct. 1847.

F. Siebenhühner,  
Ch. Siebenhühner geb. Kleemann.  
G. Kleemann, } als Großeltern.  
F. Kleemann, }  
F. Siebenhühner, } als Kinder.  
H. Siebenhühner, }

Bei meiner Abreise von hier nach Berlin sage ich allen meinen Freunden und Bekannten beiderlei Geschlechts ein herzliches Lebewohl.

Halle, den 29. October 1847.

B. Rütenik,

Candidat des höheren Schulamts.

Montag, den 1. November 1847.

Die Erneuerung der Loose zur bevorstehenden 4ten Klasse 96ster Königl. Klassen-Lotterie, welche bis zum 8. November c. bei Verlust des Anrechts dazu geschehen muß, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Berlin, den 30. October 1847.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

### Deutschland.

**Berlin, d. 29. Oct.** Se. Maj. der König haben geruht: Dem kaiserlich österreichischen Feldmarschall, Grafen Radetzki, den Schwarzen Adler-Orden, und dem kaiserlich österreichischen Gouverneur der Steyermark, Grafen von Wickenburg zu Grätz, den Rothen Adler-Orden erster Klasse zu verleihen; so wie

Den Ober-Landesgerichts-Assessor Küttner zum Land- und Stadtgerichts-Rath bei dem Land- und Stadtgerichts-Kollegium in Erfurt zu ernennen.

**Berlin, d. 30. Oct.** Se. Maj. der König haben geruht: Dem Landgerichts-Präsidenten, Geheimen Ober-Justizrath von Bock in Düsseldorf, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; und dem Criminal-Boten Kellner zu Heiligenstadt das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; so wie

Dem Ober-Landesgerichts- und Kreis-Justizrath von Weissenborn zu Erfurt bei seinem Ausscheiden aus dem Justizdienst den Charakter als Geheimer Justizrath beizulegen.

Der großherzoglich sächsische Minister-Resident am hiesigen Hofe, Freiherr von Martens, ist aus Schlesien hier angekommen. — Der General-Major und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, von Rauch, ist nach Baden-Baden von hier abgereist.

**Sondershausen.** Unterm 15. d. M. ist für das Fürstenthum eine allgemeine Maß- und Gewichts-Ordnung erlassen worden, welche ganz auf der Basis des preussischen Maß- und Gewichts-Systems ruht und mit dem 1. Januar 1849 unter Aufhebung aller bisherigen entgegenstehenden Verordnungen, Lokal-Statuten und Observanzen in Wirksamkeit treten soll. Eine zu errichtende Mischungs-Commission in Sondershausen und eine für die Oberherrschaft in Arnstadt ist mit Ausführung und der erforderlichen Aufsichtsführung über Befolgung der Maßregel beauftragt, welche sich bis jetzt noch überall äußerst schwierig gezeigt hat, weil sie den Volksgewohnheiten gegenübersteht.

### Großbritannien und Irland.

**London, d. 23. October.** Die umlaufenden Gerüchte von einer Ministerkrisis, die mit der Reise Sir R. Peel's nach Windsor in Verbindung gebracht werden, klärt der »Standard« dahin auf: »Sir R. Peel ist gestern Abend 8 Uhr von seinem Landgute Lamworth in seiner hiesigen Wohnung in Whitehall-Garden eingetroffen. Kurz nach seiner Ankunft erhielt er den Besuch des Schatzkanzlers. Die Zusammenkunft zwischen den beiden sehr ehrenwerthen Gentlemen dauerte bis nahe an Mitternacht. Heute Mor-

gen vor 10 Uhr traf Lord John Russell von seinem Land-sitze Richmond Park hier ein und hatte sofort nach seiner Ankunft eine lange Zusammenkunft mit dem Schatzkanzler in dessen Amtszimmer. Sir Robert Peel und Gemahlin reisen heute Nachmittag nach Windsor ab, da sie von der Königin eine Einladung auf 3 Tage erhalten haben. Eine Meinung, die heute Morgen allgemein herrscht, ist, daß ein Wechsel im Ministerium beabsichtigt wird. Es ist jedoch mit Gewißheit nichts weiter bekannt, als die Thatsache, daß Sir Robert Peel eine Einladung nach Windsor ab erhalten hat.«

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 30. October.

	Zf.	Brief.	Geld.		Zf.	Brief.	Geld.
St. Schuld-Sch.	3 1/2	92 5/8	—	Pomm. Pfadbr.	3 1/2	93 3/4	—
Sech. Präm.	—	—	—	R. u. Nm. do.	3 1/2	93 3/4	—
Scheine.	—	90 3/4	90 1/4	Schlesische do.	3 1/2	—	—
Rur. u. Neum.	—	—	—	do. Lt. B. ga.	—	—	—
Schuldversch.	3 1/2	88 1/4	—	rant. do.	3 1/2	—	—
Berliner Stadt-	—	—	—	Pr. Bk.-A.-Sch.	—	104 1/4	103 3/4
Obligat.	3 1/2	91 1/2	—	Frdrchs'd'or.	—	13 7/12	13 1/12
Wstpr. Pfadbr.	3 1/2	91 1/2	91	Ant. Selbm. a	—	—	—
Großh. Pos. do.	4	101 1/2	—	5 Thlr.	—	12 1/4	11 1/4
do. do.	3 1/2	91 1/2	91	Disconto	—	3 1/2	4 1/2
Wstpr. Pfadbr.	3 1/2	—	95 1/4				

### Eisenbahn-Actien.

Vollbeing.		Zf.			Zf.
Amst. Rot.	4	96 B.	DSchl.Lt.B.	4	99 1/2 B.
Arnsh. Utr.	4 1/2	—	Parisd. Magd.	4	92 1/2 B.
Brl. Anhalt.	4	116 3/4 B. 1/2 G.	do. Pr. B.	4	91 1/4 B.
do. do. P. Dbl.	4	—	do. Pr. A.B.	5	100 B.
Berl.-Hamb.	4	102 1/2 G.	Rhein. Stm.	4	82 1/4 B. 81 1/2 G.
do. P. Dbl.	4 1/2	99 3/4 G. 100 B.	do. P. Dbl.	4	—
Bel. Stettin.	4	111 B.	do. v. St. gar.	3 1/2	—
Bonn.-Köln.	5	—	Sächs. Bair.	4	88 1/2 G.
Bresl. Freib.	4	—	Sag.-Slog.	4	—
do. do. P. Dbl.	4	—	do. P. Dbl.	4 1/2	—
Chemn. Nisa.	4	—	St.-Bohm.	4	75 B.
Köln-Mind.	4	96 3/8 a 96 1/4 B.	do. P. Dbl.	5	98 1/2 B. 93 G.
Cöth. Bernb.	4	—	Thüringer.	4	91 1/4 B.
Cr. Ob. Schl.	4	71 B.	W.-B. C.-O.	4	—
Dresd. Sirl.	4	100 1/2 B.	do. P. Dbl.	5	102 G.
Düss. Elberf.	4	98 3/4 B.	Zarsk. Selo.	—	69 1/4 B.
do. do. P. Dbl.	4	—			
Gloggniz.	4	—			
Hmb. Bergd.	4	—			
Kiel-Alton.	4	111 B.			
Leipz. Dresd.	4	—			
Löß. Zittan.	4	—			
Magd. Hlbf.	4	116 G.			
Magd. Leipz.	4	—			
do. P. Dbl.	4	—			
N. Schl. Mt.	4	88 B.			
do. P. Dbl.	4	92 1/8 B. u. G.			
do. P. Dbl.	5	101 1/4 G.			
do. Ill. Serie	5	99 7/8 B.			
Nrdh. A. Fd.	4	—			
DSchl.Lt.A.	4	105 1/2 B.			
do. P. Dbl.	4	—			

Quittungs-		Bogen.		%	
		a 4%		%	
Kach.-Mastr.	30	80 B.			
Berg. Märk.	50	80 B. 79 1/2 G.			
Berl. Anh. B.	45	105 1/2 B.			
Berb. Ludwh.	70	—			
Brieg-Neisse.	90	—			
d. Thür. B.	20	—			
Magd. Witt.	30	78 1/4 B.			
Merdenburg	80	59 B.			
Nordb. F. B.	70	68 7/12 a 1/3 B.			
Rh. St. Pr.	70	—			
Starg. Pos.	50	81 5/8 B.			

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinsf.	Ange- boten.	Gesucht.
Königlich Sächsische Staats-Papiere *) à 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> im 14 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> F. von 1000 u. 500 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> kleinere	—	90 <sup>0</sup> / <sub>4</sub>	Damb. Feuerk.=Anl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> (300 Mk. Bco.=150 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )	—	—
do. do. v. 500 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Königl. Sächs. Land= rentenbr. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> im 14 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> F. von 1000 u. 500 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> kleinere	—	101 <sup>0</sup> / <sub>2</sub>	R.R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> lauf. Zinsen à 4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> à 103 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> im à 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 14 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> F.	—	—
Act. d. ch. S.=Bair. G.=Co. bis Mich. 1855 à 4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> , später à 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> v. 100 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	88 <sup>0</sup> / <sub>4</sub>	Pr. Frdrb'or. à 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> auf 100	—	—
Königl. Pr. Steuer= Kredit = Kassensch. à 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> im 20 fl. F. von 1000 u. 500 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> kleinere	—	87	And. ausl. Louisb'or à 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> nach gerin= germ Ausmünzfuf= se auf 100	—	12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Leipz. Stadt = Oblig= ationen à 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> im 14 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> F. von 1000 u. 500 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> kleinere	—	91	Conv.=Spec.u.Gld. auf 100	—	—
Sächs. erbl. Pfand= briefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> von 500	91	—	idem 10 u. 20 Rr. auf 100	—	3 <sup>0</sup> / <sub>4</sub>
S. laufiger Pfand= briefe à 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	93	—	Act. d. B. B. pr. St. à 103 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	—
S. laufiger Pfand= briefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	97 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Leipz. Bank = Actien à 250 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> pr. 100	167	—
Leipz. = Dresd. Eisenb. P.=Dbl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	—	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Leipz. Dresd. Eisenb.= Actien à 100 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> pr. 100	116 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
R.Pr.St.Schuldsch. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> in Pr. St. pr. 100	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Sächsisch=Schles. do. pr. 100	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
			Chemnitz = Riesaer do. à 100 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> pr. 100	54	—
			Elbbau = Zittauer do. pr. 100	49	—
			Magd.=Leipz. do. incl. Div.=Scheine do. pr. 100	—	225

\*) d. h. Steuer = Kredit = und Staats = Schulden = Kassenscheine.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.)

Halle, den 30. October.

Weizen	2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 27 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> bis 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Roggen	2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> — — — 2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Gerste	1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 20 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> — — — 1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 21 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Hafer	1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> — 1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> 3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>

Magdeburg, den 29. October. (Nach Wispeln.)

Weizen	60	67	Gerste	41	43
Roggen	47	48	Hafer	27	29

Getreidebericht. Berlin, den 30. October.

Am heutigen Markt waren die Preise wie folgt:

Weizen	72—74 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Roggen loco neuer	47—49 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
pr. April/Mai k. J.	48 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Bf.
Hafer 48/52 pfd.	27—29 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
48 pfd. pr. Frühjahr	29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Gerste	44—45 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Rübböl loco	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Nov./Dec.	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — <sup>5</sup> / <sub>12</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Jan./Febr./März k. J.	11 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Spiritus loco	29—29 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> bz.
Frühjahr	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> bz. u. Bf.

Wasserstand der Saale bei Halle

am 30. October Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 8 Zoll.  
am 31. October Morgens 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 8 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 29. October: 14 Zoll unter 0.

Ingekommene Fremde vom 29. bis 31. October.

**Im Kronprinzen:** Se. Excell. der Geh. Staatsminister Hr. v. Braun m. Fam. u. Dienersch. a. Altenburg. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Malgahn a. Zethien. Hr. Kommerzienrath Gebhardt a. Meiningen. Hr. Gutsbes. Sparmann a. Schmölln. Hr. Dr. med. Wende a. Hamburg. Hr. Rentier Winkler a. Breslau. Die Hrrn. Kauf. Preller a. Lyon, Hefchen a. Düren, Meyer a. Darmstadt, Züllmann a. Nassau. Hr. Lieut. v. Wenge a. Eisleben. Hr. Rittergutsbes. v. Heiniz a. Schlesien. Hr. Amtsrath Dietrich a. Cöslin. Hr. Partik. Arnold a. Königsberg. Die Hrrn. Kauf. Oppermann a. Magdeburg, Donath u. Herz a. Berlin, Schirmer a. Coblenz. Hr. Buchhldr. Busch a. Tachen. Hr. Ger.-Dir. Eisner a. Breslau. Hr. Gutsbes. Flemming a. Neumark.

**Stadt Zürich:** Hr. Justiz-Comm. Giesecke m. Sohn a. Eisleben. Die Hrrn. Kauf. Gintel u. Taphorn a. Bremen, Lüder a. Dresden, Arents u. Brach a. Berlin, Merckens a. Cuxen, Strüßky a. Schmiedeberg, Sanner a. Magdeburg. Hr. Oberpfarrer Richter a. Eilenburg. Die Hrrn. Kauf. Breiting m. Gem. a. Eisenach, Henschel a. Leipzig, Kieselwetter a. Wurzen, Boppel a. Berlin, Schramm a. Kassel. Hr. Dr. med. Weit a. Berlin. Hr. Stud. med. Donner a. Dresden.

**Goldnen Ring:** Hr. Rent. Richter u. Hr. Kaufm. Kolk a. Magdeburg. Die Hrrn. Kauf. Bernhardt a. Schleusingen, Uhlemann a. Braunschweig, Hartweg a. Leipzig. Hr. Lieut. v. Now a. Schweinitz. Hr. Feldmesser Weisner a. Pettstedt. Hr. Getreidehldr. Schenk a. Kuleben. Hr. Apothek. Müller a. Berlin. Hr. Rentier Tensky n. die Hrrn. Kauf. Jüng, Merl u. Henze v. Berlin, Thomas a. Bremen. Hr. Amtm. Kühn u. Hr. Dekon. Bach a. Osterode.

**Goldnen Löwen:** Hr. Dekon. Ziegler m. Fam. a. Lübeck. Die Hrrn. Kauf. Birckholz a. Greifswald, Wahrman a. Dresden. Hr. Stud. theol. Breitenstein a. Jena. Hr. Beamter Fischer a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Henninger a. Potsdam. Hr. Partik. Richtung a. Leipzig. Hr. Pastor Ehrenwerth a. Ziltendorf.

**Englischer Hof:** Hr. Restaurateur Rüdiger a. Berlin. Hr. Kaufm. Stepper a. Bremen. Hr. Fabrik. Ludwig a. Trebbin. Hr. Cand. Lilie a. Potsdam. Hr. Stud. chem. Köppler a. Heideberg. Hr. Gutsbes. Buch a. Redlitz. Hr. Dr. Heinemann a. Köthen.

**Schwarzen Bär:** Hr. Fabrikbes. Sandkuhl a. Zerbst. Fräul. Markgraf a. Altenode. Mad. Koch a. Burgscheidungen. Hr. Kaufm. Siebold a. Cleve. Hr. Lithograph Kröning a. Breslau.

**Stadt Hamburg:** Hr. Fabrik. Schmelz m. Fam. a. Burg. Hr. Gastgeber Hohlung a. Artern. Hr. Stud. Schmidt a. Leipzig. Die Hrrn. Kauf. Steinert a. Berlin, Fleck a. Nordhausen, Lohmann a. Dresden. Hr. Oberarzt Dr. Winkler a. Coblenz. Hr. Lieut. Kräfer a. Liegnitz. Die Hrrn. Kauf. Schumann a. Sangerhausen, Gerlach a. Altenburg, Flecksohn a. Leipzig, Demuth a. Hagen.

**Goldne Kugel:** Die Hrrn. Kauf. Müllings a. Buttstedt, Poppe a. Löttingen, Schulz a. Hof. Hr. Agent Fuchs a. Wurzen. Hr. Gutsbes. Möschner a. Pareidt. Hr. Brauereibes. Böse a. Taushardt. Hr. Dekon. Schulz a. Kreuzburg. Hr. Kaufm. Kiesel a. Fürth. Die Hrrn. Pferdehldr. Elkan u. Simon u. Hr. Kaufm. Meier a. Berlin. Hr. Techniker Schröder a. Magdeburg.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Baron v. Reichenhal, Hr. Dr. Prus m. Fam. u. die Hrrn. Kauf. Schulze u. Liebe a. Berlin. Hr. Dekon. Berger u. die Hrrn. Kauf. Lindner u. Colle a. Leipzig, Seitel u. Reinmann a. Magdeburg. Hr. Rittergutsbes. v. Kefsame a. Mecklenburg. Die Hrrn. Kauf. Hille, Dieß, Pein u. Leine a. Berlin. Die Hrrn. Kunsthldr. Teloff u. Scharff a. Leipzig. Hr. Dekon. Rimm a. Altenburg.

**Hôtel de Prusse:** Hr. Kaufm. Damföhler a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Kaul a. München. Hr. Partik. Müller a. Potsdam. Hr. Weinreis. Weiland a. Würzburg.

Morgen, Dienstag den 2. November, Abends 6 Uhr  
**Bersammlung der Singakademie**  
im Saale des Kronprinzen.

Gelübt wird: Requiem von Mozart.

Der Vorstand.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Folgende Documente, als:

- a) die notariellen Schuld- und Bürgschafts-Urkunden der verehelichten Gastwirth Kuhnert, Wilhelmine gebornen Wächter, und ihres Ehemannes, des Gastwirths Joseph Kuhnert zu Halle, vom 24. Nov. 1832 resp. 1. April 1833 über 1000 Thlr. Courant Darlehn, eingetragen auf dem jetzt dem Bürger Christian Friedrich Doehorn gehörigen Hause Halle Nr. 282 nebst Zubehör rubr. III. no. 5 ex decreto vom 12. April 1833 für die Fideicommissmasse der Wittwe Schlitte geb. Schirach, nebst der Quittung vom 22. Februar 1836 und der Cession-Urkunden vom 12. November 1838 und 3. October 1844, wonach die Forderung an den Bürger Johann Gottlob Mente, von diesem aber an die verw. Gastwirth Kuhnert, Wilhelmine geb. Wächter zu Halle abgetreten ist, endlich den angehefteten Hypothekenscheinen und Legitimations-Urkunde;
- b) das Bekenntniß des Seifensieder Christian Gottfried Linke zu Halle vom 29. August 1835 über 500 Thlr. Illuzen seiner Ehefrau Christiane Dorothee geb. Luze, eingetragen auf dem Grundstück Halle Nr. 548. rubr. III. no. 6 ex decreto vom 29. September 1835 nebst Hypothekenschein von demselben Tage;
- c) die Schuld-Urkunden des Bergmann Johann Christian Scheuffler und seiner Ehefrau Marie Dorothee gebornen Wilke zu Nietleben vom 23. April 1835 und 26. Mai 1835 über 100 Thlr. Darlehn des Prediger Friedrich Otto Heine zu Seeburg, eingetragen auf dem Hause Nietleben Nr. 61. rubr. III. no. 3 ex decreto vom 2. Juni 1835 nebst Hypothekenschein von demselben Tage;
- d) das Duplicat des Kaufcontracts vom 28. Juli und conf. den 4. August 1824 als Document über 30 Thlr. rückständige Kaufgelder und sonstige Praestanda, welche der Handarbeiter Johann Christoph Uhlmann und dessen Ehefrau Johanne Sophie geb. Kersten der Wittwe Christiane Marie Kersten geb. Hädicke zu Langenbogen zu gewähren haben, und welche laut Verfügung vom 10. September 1824 auf dem Grundstück Langenbogen Nr. 31. rubr. III. no. 1 und 2 eingetragen sind, nebst Hypothekenschein vom 10. Sept. 1824;
- e) das Duplicat des Kaufvertrags vom 21. Februar 1819 und recognoscirt resp. ausgefertigt den 26. Februar und 2. März 1819 als Document über 100

Thlr., eingetragen auf dem Gute Neuß Nr. 5 ex decreto vom 16. Juli 1821, welche Verkäuferin verehelichte Fehse, Rosine Elisabeth geb. Kohlbach zu Neuß, dem Hofrath Bertram zu Wettin verschuldet und welche Käufer Johann Leberecht Fehse auf Anrechnung der Kaufgelder übernommen hat, nebst Hypothekenschein vom 16. Juli 1824,

sind verloren gegangen, und es ist auf deren Amortisation von den Betheiligten angetragen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den vorgedachten Forderungen, resp. Dokumenten, als Eigenthümer, Cessionare, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, im Termine

den 18. Januar 1848 Vormittags  
11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Benhold an Gerichtsstelle hier selbst Zimmer Nr. 18 persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien, Justizrath Quinque, Fritsch und Södecke allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden damit präkludirt und die vorgedachten Dokumente werden amortisirt werden.

Halle a. d. Saale, den 3. Sept. 1847.  
**Königl. Land- u. Stadtgericht.**  
v. Koenen.

### Verkauf.

Ein in hiesiger Stadt sehr vortheilhaft gelegenes Wohnhaus mit Hintergebäuden und sonstigem Zubehör steht sofort aus freier Hand zu verkaufen. In dem Wohnhause befinden sich 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen und 2 Keller; in dem Hintergebäude, das ganz neu erbaut ist, eine völlig eingerichtete Lohgerberei und ein Brunnen, außerdem auch noch eine Stube, mit zwei Kammern und Boden. Kaufpreis 1500 Thlr., wovon die Hälfte bis  $\frac{2}{3}$  darauf stehen bleiben kann. Die nähere Auskunft ertheilt

Freiburg a. U., den 28. Octbr. 1847.  
der Dekonom Heydenreich.

Am heutigen Tage verlegte ich meine **Buchdruckerei** aus dem bisherigen Locale (Steinweg Nr. 1704) nach der **Märkerstraße im blauen Engel Nr. 453**, und empfehle mich hierdurch zugleich zur Ausführung aller Druckarbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und billigster Preise.

Halle, d. 1. November 1847.

**Eduard Heynemann.**

### Auction.

Donnerstag d. 4. d. M. Nachmitt. 1 Uhr sollen gr. Ulrichstr. Nr. 20 eine schöne Stuhluhr, 1 Wanduhr (8 Tage gehend), silberne Taschenuhren, Waschkessel, 1 Partie Federbetten, Wäsche, gute männliche und weibliche Kleidungsstücke, Kleidersecretair, Schreibpult mit Glashrank, Sopha, Spiegel, Klapp-, Wasch- und andere Tische, gute Rohrstühle, Bettstellen, Fenster-Marquisen, ein wenig gebrauchtes, gutes zweispänniges Kutschgeschirr, Sattel, Kinderwagen u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.  
F. H. Brandt.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause, gr. Ulrichstr. Nr. 20, mein **Leinen- u. Schnittwaaren-geschäft** wieder eröffnet habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.  
F. H. Brandt.

Heute Nachmittag u. folg. Tags 2 Uhr Fortsetzung der **Modewaaren-Auction** gr. Ulrichstr. Nr. 20.  
F. H. Brandt.

Leere Weinflaschen kauft fortwährend  
F. H. Brandt, gr. Ulrichstraße Nr. 20.

**Bürger-Versammlung**  
heute Montag den 1. November Abends  
7 Uhr im Bahnhofe.

Eine Kirschpresse mit 2 Spindeln ist billig zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 253.

Dreiundzwanzig Stück trockene eichene Bretter,  $\frac{3}{4}$  Zoll stark, welche für Tischler sehr passend sein dürften, sind zu verkaufen.

Neumarkt, Breitestraße Nr. 1213a.  
Fr. Nießschmann.

### Holz-Auction.

Donnerstag den 4. November Vormittags 10 Uhr sollen im Domniger Holze eine Quantität Eichen, Birken, Alazien, Weißholz und birkene Reiffstangen meistbietend verkauft werden.

Von den in ganz Deutschland und noch weit darüber hinaus rühmlichst bekannten, von vielen renommirten Aerzten und Chemikern geprüft

## Goldberger'schen Galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten

= à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr., stärkere 1 Thlr. 15 Sgr., =

halte ich stets Lager und empfehle diese Ketten als ein vorzügliches Heil- und Präservativ-Mittel gegen **rheumatische und gichtische Leiden aller Art**. Eine Anzahl Atteste renommirter Aerzte und glaubwürdiger Personen, welche sämmtlich die Heilkraft und Wirksamkeit der Goldberger'schen Galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten bekunden, bin ich mit Vergnügen bereit, vorzulegen.

Alsleben a./S., im October 1847.

Franz Gottlob Meise.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

### Erprobte und entschleierte 500 Geheimnisse,

Mittel und Rathschläge aus dem Gebiete der Haus- und Landwirthschaft, sowie der Gewerbe und Künste. Ein Universal-Rathgeber für Jedermann, besonders für Industriell und Speculanten. Herausgegeben von Dr. Aug. Schulze. 8. Preis nur 15 Sgr.

Enthält: Mittel zu Vertilgung aller Arten Flecken aus Zeugen, Büchern, Kleidungsstücken, Seidenzeugen, Tuch, Scharlach, Sammet, Pergament, Papier. Waschen mit Kartoffeln, Dampfwasche, Neuwaschen der Indienne- und Gingham-Kleider, der Seidenzeuge, Bänder, des Spitzengrundes, der Tülle, Blondes, Strohhüte, Federn; Reinigung der Glasgeräte, Handschuhe, Kupferstücke, von Eisen und Stahl, Silberzeugen, Weißblech, Körben, Möbeln, Bildhauerarbeit, Marmor; Haarpomaden; Wischen; Mittel gegen den Schimmel aller Art; Pomaden; Pulver für die Zähne; kosmetische Mittel. Aufbewahrung aller Arten Obst, des Fleisches, der Fleischbrühe, Getreides, des Mehles, der Eier, Milch, Trüffeln, des Blumenkohls, der Aprikosen, Feigen, des Baumöls, Pelzwerkes; Mittel gegen das Ungeziefer, als Kornwürmer, Raupen, Ameisen etc., u. s. w.

Das so eben erschienene zweite Heft (à 10 Sgr.) dient als **Nachtrag** zu dieser vierten und allen frühern Auflagen des 1ten Heftes und wird auch apart verkauft. Dasselbe enthält 167 neue Mittel etc.

### Warnung.

Ich warne Alle, die Kalk von mir erhalten haben, dem Kalkbrenner Maasß kein Geld auf meine Rechnung auszugeben. Lasse in Bennisfeldt.

## Holsteiner Mustern im „Nüttli.“

## Als Ausverkaufs-Artikel

empfehl **G. Cohn**, Leipzigerstraße Nr. 303, Cattune ächtfarbig 1 1/2, 2 bis 3 Sgr., 7/8 breite wollene Stoffe 6 1/2 bis 7 1/2 Sgr. die Elle, seidene Cravateten 2 1/2 das Stück und noch verschiedene Artikel.

## Compagnon-Gesuch.

Man sucht für ein höchst solides und einträgliches Unternehmen in Leipzig — worin die gegenwärtige Concurrenz nicht zu fürchten ist und von 40 bis 100 pSt. Nutzen verbleiben — einen **Compagnon** (Kaufmann oder nicht), welcher von jetzt an bis **Ostern k. J.** über 15 Tausend Thlr. disponiren und später noch mehr Kapital einschließen kann. Ein bedeutender Jahresgewinn nächst vollkommener Sicherstellung ist bei diesem Geschäft verbürgt. Auf portofreie Anfragen sub Adresse **L. R. Nr. 100. poste restante Leipzig** erfolgt nähere Auskunft.

### Wein-Auction.

Mittwoch den 3. Nov. Nachmitt. 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20 aus einem Nachlasse **500 Fl. sehr guter Moselwein** und **50 Fl. Champagner** in Partien von 6 und 12 Fl. und einige Kisten **gute Cigarren** meistbietend verkauft werden. **J. H. Brandt.**

### Freiwilliger Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein im Dorfe Preitz bei Nebra belegenes zins- und lehnfreies Anspanngut, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheune, Ställen und Garten, und circa 90 bis 100 Morgen speciel separirtes Land in verschiedenen Klassen, veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können von heutigem Tage an mit mir in Unterhandlung treten. **Gottlieb Pömmel.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen und in der Hausarbeit nicht unerfahren ist, wünscht unter Leitung der Hausfrau die Landwirthschaft gründlich zu erlernen und sucht deshalb recht bald ein passendes Unterkommen. Das Nähere darüber wird ertheilt Leipz. Straße Nr. 385.

Leere Champagner-Körbe von verschiedener Größe stehen zum Verkauf bei **J. A. Pernice.**

Feine Liqueure,  
Aquavite,  
Rums,  
Punsch-Extract,  
Grog-Extract,  
Arac de Goa,

empfehl

die **Destillations-Anstalt**  
von **D. G. Deißner.**

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

3 örbig, den 1. November 1847.

### Gänzlicher Ausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Tuch- und Schnittgeschäft zu räumen, und verkaufe daher Alles unter Fabrikpreisen. **Dorothea Albrecht.**

Mäntel- und Kleiderstoffe in allen Sorten, sowie eine Partie Tisch- und Handtücherzeug in schöner Auswahl bei

**Dorothea Albrecht,**  
Firma: **Ignaz Albrecht**, große Klausstraße Nr. 895.

**Streichzündhölzer** für Wiederverkäufer sehr billig bei

**F. A. Hering.**

**Hôtel de Prusse.**  
Heute, Montag, **Tanzmusik.**